Postwurfsendung an alle Haushaltungen

Amtliches MITTEILUNGSBLATT

VERWALTUNGSGMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

Lohkirchen Oberbergkirchen Schönberg Zangberg

Ausgabe 54 Juni 1986

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

REISEZEIT STEHT BEVOR

Die Verwaltungsgemeinschaft empfiehlt allen, die in den Sommermonaten verreisen, sich **rechtzeitig** von der **Gültigkeit** ihrer Ausweise / Pässe zu überzeugen!!

ACHTUNG * ACHTUNG * ACHTUNG * ACHTUNG

AUS DER RENTENVERSICHERUNG

Seit dem 01. Januar 1984 gelten für das Altersruhegeld ab dem 65. Lebensjahr aus der gesetzlichen Rentenversicherung neue Voraussetzungen.

Die Mindestversicherungszeit wurde von 15 Jahren auf 5 **Jahre** herabgesetzt. Das heißt, jeder, der irgendwann 5 Jahre Versicherungszeit oder Ersatzzeit zurückgelegt hat und über 65 Jahre alt ist kann eine Rente beantragen, das gilt unbegrenzt für jedes Alter ab 65, also auch wenn Sie z.B. 70 Jahre oder älter sind, wird eine Rente bis zu 4 Jahren im Nachhinein gewährt.

Bei Jahrgängen ab 1921, die jetzt 65 Jahre alt werden, werden die Zeiten der Kindererziehung (1. Lebensjahr) zur Versicherungszeit angerechnet.

Sollten Sie also bisher keine Rente beziehen, haben aber irgendwann Versicherungszeiten oder Kindererziehungszeiten zurückgelegt, lohnt es sich sicher, wenn Sie sich bei der LVA Oberbayern, beim Versicherungsamt im Landratsamt Mühldorf oder bei der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen (Tel. 08637/851) über eventuelle Möglichkeiten informieren.

SPERRMÜLLABFUHR IM JUNI

Die Sperrmüllabfuhr findet im Bereich der Verwaltungsgemeinschaft an folgenden Tagen statt:

- **Lohkirchen:** 18.06.
- **Oberbergkirchen:** 16.06.
- **Schönberg** 18.06.
- **Zangberg** 16.06.

ÖFFNUNGSZEITEN:

Geschäftsstelle in	**Oberbergkirchen**	**(08637/851):**	Mo - Fr 8.00 - 12.00 Uhr, Do auch 14.00 - 18.00 Uhr
Anlaufstelle in	**Lohkirchen**	**(08637/213):**	Mo 16.00 - 18.00 Uhr, Do 16.00 — 18.00 Uhr
Anlaufstelle in	**Schönberg**	**(08637/256):**	Di 16.00 - 18.00 Uhr, Do 16.00 - 18.00 Uhr
Anlaufstelle in	**Zangberg**	**(08636/291):**	Mo 17 - 18.00 Uhr, Fr. 8.00 - 10.00 Uhr

FAHRRADSAMMELAKTION DER BAYERISCHEN TOGOISCHEN GESELLSCHAFT E.V.

Die bayerisch-togoische Gesellschaft hat bereits seit mehreren Jahren mit großem Erfolg in ganz Bayern alte Fahrräder gesammelt, um damit Behinderten in Togo zu helfen.

Um diese gute Tat fortführen zu können, möchte die Gesellschaft ihre Sammelaktion wiederholen.
Die Fahrräder können im Kreisbauhof in Altmühldorf, Färberstraße 1, abgegeben werden.

AUS DEM STANDESAMT

Geburten:
Thomas Josef Huber, Rott, Oberbergkirchen,
Stefan Sahling, Staudach , Schönberg,
Albert Bauer, Landenham,Zangberg
Barbara Wittmann, Unterkiefering, Zangberg.

Eheschließungen:
Franz Neuberger, Aubenham, Oberbergkirchen und Maria Theresie Niederschweiberer, Lohkirchen,
Josef Peteratzinger, Irl, Oberbergkirchen und Roswitha Lindl, Wurmsham,
Heinrich Meier, Misthilgen, Schönberg und Elisabeth Weixlgartner, Engolding, Schönberg,
Martin Huber, Hörbering und Adelheid Zandl, Permering, Zangberg.

Sterbefälle:
Therese Wagenbauer, Hollroth, Oberbergkirchen,
Maria Falterer, Hinzing, Schönberg,
Eva Obermaier, Ascholzing, Lohkirchen,
Auguste Mathilde Anna Herzinger, Hofmark Zangberg,
Rosina Lohr, Palmberg, Zangberg,
Anna Clothilde Maria Pahl, Zangberg,
Schwester M. Aloisia Gründl, Zangberg

GEMEINDE OBERBERGKIRCHEN

AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATSSITZUNG

° Die Gemeinde erteilte ihr Einvernehmen für eine Bauvoranfrage von Frau Maria Eiwang, Wohnhausanbau, für den Neubau eines Schweinestalles durch Herrn und Frau Unterholzner, Riegelsberg, für den Neubau eines Rinderstalles durch Herrn Ludwig Anton, Perlesham.

° Grundsätzlich befürwortet wurde auch der Ausbau des Feuerwehrhauses.

° Der Auflösung des Wasserversorgungszweckverbandes Neumarkt St. Veit wurde zugestimmt, sofern die Aufteilung der Schulden des Zweckverbandes nach der vom Kommunalen Prüfungsverband, München, bearbeiteten zweiten Lösung (= für die Gemeinde Oberbergkirchen günstigere Lösung) vorgenommen wird.

° Im Hinblick auf die 1200-Jahrfeier wurden die drei Bürgermeister beauftragt, zusammen mit den zwölf Vorständen der Vereine die 1200-Jahrfeier zu organisieren.

° Gemeinderatsmitglied Gossert erläuterte, daß bei der diesjährigen Kindergarteneinschreibung in Zangberg beinahe 2 Oberbergkirchner Kinder abgewiesen worden wären, da eine Kindergartengruppe nur 25 Kinder aufnehmen könne. Als 1 Kind wieder abgemeldet wurde, erklärte sich die Kindergärtnerin bereit, in dieser Gruppe 26 Kinder aufzunehmen.
Aufgrund der Überlastung des Zangberger Kindergartens erkundigte sich die Kindergärtnerin im Ordinariat bezüglich eines Kindergartens in Oberbergkirchen. Dort, so Herr Gossert weiter, wurde versichert, daß vom Ordinariat in Oberbergkirchen jederzeit ein Kindergarten unterhalten werden würde, wenn von der Gemeinde ein Raum zur Verfügung gestellt werde.

Gemeinderatsmitglied Wimmer schlug schließlich vor, im Keller des neuen Sportheims einen Raum für den Kindergarten auszubauen.

° Bürgermeister Bichlmaier wurde beauftragt, eine Person ausfindig zu machen, die - gegen finanzielle Entschädigung - regelmäßig den Kinderspielplatz mäht.

° Bürgermeister Bichlmaier wurde beauftragt, zusammen mit Herrn Architekten Loibl die Möblierung des Dorfes (Bänke, Blumenkästen usw.) zu besprechen.

° Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurden neben verschiedenen Vorkaufsrechten Projektierungsplanungen für das Sportheim bzw. für den Bauhof vergeben.

GENEHMIGUNG DER BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG "AN DER HOFMARK"

Die erste Änderung des Bebauungsplans "An der Hofmark" wurde mit Schreiben des Landratsamtes Mühldorf a. Inn vom 30.04.1986 genehmigt.
Die Genehmigung ist gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes - BBauG - ortsüblich bekanntzumachen.

Mit dem Tag, an dem dieses Mitteilungsblatt erscheint, liegt die Bebauungsplanänderung mit Begründung zu jedermanns Einsicht in den Räumen der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen bereit. Über den Inhalt der Änderung wird auf Verlangen jederzeit gerne Auskunft gegeben.
Auskünfte werden während der allgemeinen Öffnungszeiten erteilt.

GEMEINDE LOHKIRCHEN

AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATSSITZUNG

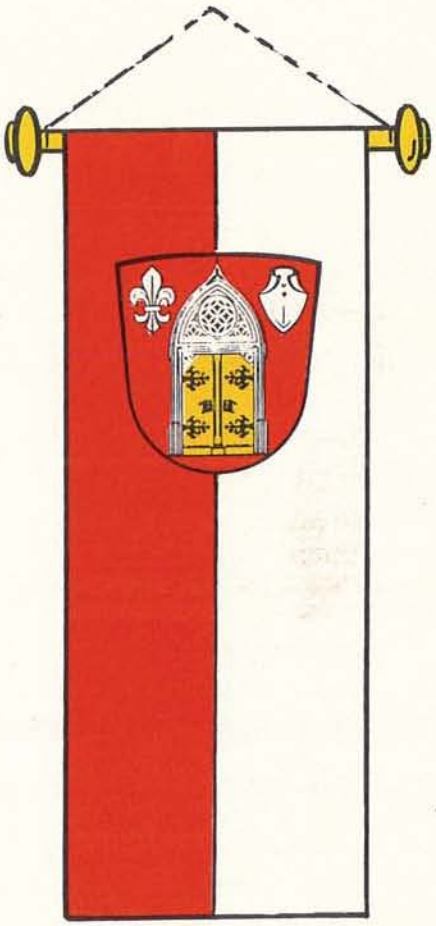
- Beschlußmäßig hat der Gemeinderat seine beiden Vertreter im Wasserversorgungszweckverband Neumarkt St. Veit, Bürgermeister Gillhuber und Gemeinderatsmitglied Niederschweiberer, angewiesen, in der nächsten Verbandsversammlung des Wasserversorgungszweckverbandes für eine Auflösung des Zweckverbandes zu stimmen. Außerdem erklärte sich die Gemeinde Lohkirchen mit der vom Kommunalen Prüfungsverband vorgeschlagenen Schuldenaufteilung in jedem Falle einverstanden.

- Im Verlauf der Sitzung wurden verschiedene Widersprüche im Bezug auf das Straßenbestandsverzeichnis behandelt.

- Auf Vorschlag von Gemeinderatsmitglied Aimer wird geprüft, ob das Feuerwehrfahrzeug Vollkasko versichert ist.

WAPPEN UND FAHNE DER GEMEINDE LOHKIRCHEN

Die Regierung von Oberbayern hat das Wappen der Gemeinde Lohkirchen und die Fahne der Gemeinde Lohkirchen genehmigt.



Die Beschreibung des neuen Wappens lautet: "In Rot ein silbernes neugotisches Portal mit zwei goldenen Türflügeln mit schwarzen Beschlägen, beseitet oben rechts von einer silbernen heraldischen Lilie, oben links von einer silbernen Pflugschar."

Der Inhalt des Hoheitszeichens wird wie folgt begründet:
Lohkirchen, das schon im 8. Jahrhundert erwähnt wird, besitzt eine sehr alte Pfarrkirche, auf die auch der Ortsname (Kirche in der Waldlichtung) zurückgeht. Im 19. Jahrhundert wurde diese Kirche im neugotischen Stil restauriert und dabei das im Wappen wiedergegebene Portal geschaffen. Es soll an die alte kirchliche Mittelpunktsfunktion des Ortes und an den Ortsnamen erinnern. Die heraldische Lilie als Marienwahrzeichen verweist auf das Patrozinium Mariä Himmelfahrt, die Pflugschar auf die landwirtschaftliche Struktur des Gemeindegebiets. An die engen geistlichen und grundherrschaftlichen Beziehungen zum Erzstift Salzburg erinnert die Tingierung Silber, Rot und Gold aus dem Salzburger Wappen.

GEMEINDE SCHÖNBERG

AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATSSITZUNG

- Einstimmig faßte der Gemeinderat bezüglich der Auflösung des Wasserversorgungszweckverbandes folgenden Beschluß:

1. Die beiden Verbandsräte der Gemeinde Schönberg im Wasserversorgungszweckverband Neumarkt St. Veit werden angewiesen für eine Auflösung des Zweckverbandes zu stimmen.

2. Mit der Schuldenaufteilung erklärt sich die Gemeinde Schönberg ausdrücklich einverstanden, egal ob die Aufteilung ertragsorientiert oder substanzorientiert erfolgen sollte.

3. Die Gemeinde Schönberg ist bereit, sofort die auf sie entfallenden Schulden zu begleichen.

- Zum Haushaltsplan 1986 wurden den Gemeinderatsmitgliedern umfassende Entwürfe vorgelegt. Eine Beschlußfassung erfolgt in der nächsten Sitzung.

- Festgestellt wurden die Jahresrechnungen der Jahre 1983 bis 1985.
Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, zweiter Bürgermeister Bichlmaier, bedankte sich im Namen der Gemeinde beim Personal der Verwaltungsgemeinschaft für die ausgezeichnete Arbeit.

- Zurückgestellt wurde eine Entscheidung hinsichtlich des Ausbaus der Erschließungsstraßen im Baugebiet Lerch.

- Beschlossen wurde die Anschaffung einer Rasen- und Laubkehrmaschine zum Preis von ca. 9.000 DM.

- Den beiden Bauvorhaben, Anbau eines Nebengebäudes durch Herrn und Frau Fritz und Angelika Keller in Peitzing und Tektur zur Errichtung eines Wohnhauses durch Herrn und Frau Heuchert, wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

- Zurückgestellt wurde ein Antrag des Sportvereins auf Errichtung von Asphaltbahnen. Dieser Tagesordnungspunkt wird in der nächsten Gemeinderatssitzung behandelt.

BENUTZUNG DER GEMEINDLICHEN SPORTANLAGEN

Die Gemeinde Schönberg ist daran interessiert, daß die Benutzung der Sportanlagen von Anfang an in geordneten Bahnen verläuft.

Zu diesem Zwecke bittet sie alle, die die Sportanlagen regelmäßig benützen wollen, dies der Gemeinde schriftlich mitzuteilen. Die endgültige Benutzung der Sportanlagen behält sich die Gemeinde vor. Gemeinsam mit der Schulleitung und den örtlichen Vereinen wird man hier sicherlich zu einer Lösung kommen, die allen entsprechen dürfte.

GEMEINDE ZANGBERG

ERSTES GROSSES PFARRFEST - ERLÖS FÜR DIE PALMBERGER KIRCHE

Ein großer Tag soll das Patroziniumsfest St. Peter und Paul, am Sonntag, den 29. Juni, für die Palmberger Kirche werden.
Um 9.00 Uhr wird in der Kirche der Festgottesdienst gefeiert. Dann verlagert sich das Geschehen zwar in den Klosterpark, aber Anlaß der Feiern ist weiterhin die Palmberger Kirche: Für ihre Innenrenovierung wird ein großes Pfarrfest gefeiert.

Gleich nach dem Gottesdienst gibt es frische Weißwürste und Weißbier. Seit den frühen Morgenstunden bruzzelt in der Zwischenzeit auf dem Grill eine Sau, um die hungrigen Mägen zu füllen. Selbstverständlich wird es auch Kaffee und Kuchen geben.
Neben den leiblichen Genüssen wird auch der Spielbetrieb nicht zu kurz kommen. Eine große Tombola wartet auf die Gewinner, und allerlei Spiele gibt es für groß und klein, wie Torwandschießen, eine Büchsenwurfbude, "Hau den Lukas" und andere Vergnügungen.

Am Nachmittag wird der Kindergarten Reigentänze und Vorführungen des Kasperltheaters zeigen. Die Rottaler Blaskapelle wird von einem anderen Fest zu einem einstündigen Platzkonzert herbeieilen. Für musikalische Unterhaltung in der übrigen Zeit ist ebenfalls gesorgt.

Bei schlechtem Wetter findet das Fest in und um die Mehrzweckhalle statt.
Für dieses Pfarrfest legen sich alle Vereine mächtig ins Zeug, um den zahlreich erwarteten Besuchern aus Kuratie und Gemeinde, sowie der näheren und weiteren Umgebung ein paar frohe und unbeschwerte Stunden zu bieten.

FRAUEN FAHREN NACH FREISING

Ihren Jahresausflug unternimmt die Katholische Frauengemeinschaft am Mittwoch, den 4. Juni. Die Fahrt geht nach Freising. Dort wird in einem zweistündigen Rundgang der Gartenbaubetrieb in Weihenstephan besichtigt. Anschließend ist Einkehr im Weihenstephaner Bräustüberl. Nach dem Nährberg führt der Weg die Teilnehmer auf den Lehrberg, den Domberg, wo eine Besichtigung des Freisinger Domes erfolgt. Die Abfahrt in Zangberg ist um 12.30 Uhr. Teilnehmen können auch Nichtmiglieder und Männer. Anmeldungen nehmen Heidi Reichl, Weilkirchen und Anni Dasch, Palmberg, entgegen.

POKALTURNIER FÜR ALTE HERREN

Ihr traditionelles Fußball-Pokalturnier veranstalten die Alten Herren der Spielvereinigung auch in diesem Jahr. Aus terminlichen Gründen ist man heuer allerdings vom Pfingstsamstag auf Mitte Juni ausgewichen.

Am Samstag, 14. Juni, rollt das Leder wieder auf dem Sportplatz an der Ampfinger Straße.
Neben den Gastgebern kämpfen der SV Bodenkirchen, der SV Buch am Buchrain und als ausländischer Gast der SV Garsten aus Oberösterreich um Plätze und Pokale.
Die Verlierer aus den Vorrundenspielen (13.00 Uhr Zangberg - Bodenkirchen; 14.15 Uhr Buch - Garsten) spielen um Platz 3, die Sieger um den Pokalgewinn. Die Finalspiele beginnen um 16.00 Uhr und dauern, wie die Vorrundenspiele, zweimal 30 Minuten. Bei Torgleichheit gibt es in jedem Spiel ein Elfmeterschießen. Aufgrund dieser Spielplangestaltung dürfen interessante und torreiche Spiele zu erwarten sein.

Im Anschluß an das Endspiel findet im Gasthaus Sedlmayr die Siegerehrung mit Pokalverleihung im Rahmen eines "gemütlichen Beisammenseins" statt.

(Berichte: Günther Thalhammer)

VERSAMMLUNG DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR

Eine Versammlung für alle aktiven Wehrmänner der Freiwilligen Feuerwehr Zangberg findet am Freitag, den 13. Juni um 20.00 Uhr im Gasthaus Sedlmayr statt.
Das Erscheinen ist Pflicht.

AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATS-SITZUNG

- Folgenden Bauanträgen erteilte die Gemeinde ihr Einvernehmen:
a) Therese und Josef Buchner, Abbruch eines Stadels und Neubau eines Wohnhauses in Weilkirchen,
b) Günther Hoferer, Neubau von 2 Garagen am Zelger Berg,
c) Errichtung eines Wohnhauses mit Doppelgarage im Unteren Feld durch Herrn Alfred Huber.

- Ohne Gegenstimme hielt die Gemeinde an ihrem Antrag fest, in das Dorferneuerungsprogramm der Flurbereinigungsdirektion München aufgenommen zu werden. Neben den Ortschaften Zangberg, Palmberg und Weilkirchen, sollten nach Ansicht der Gemeinderäte auch andere Ortschaften, wie z.B. Atzging und Emerkam nach Möglichkeit in das Programm aufgenommen werden.

- Ebenso einstimmig wurde beschlossen, die Erschließungsstraßen im Unteren Feld und am Zelger Berg im heurigen Jahr endgültig herzustellen, d.h. die noch restlichen Straßen mit der Feinplanie zu versehen.
Mit der Vorbereitung der Ausschreibungsunterlagen wurde das Ingenieurbüro Zink in Mühldorf beauftragt.

- Für die Renovierung der Filialkirche in Palmberg wurde der Katholischen Pfarrkuratie in Zangberg ein Zuschuß von 5% der Gesamtbausumme zugesprochen.

- Zur Renovierung der Kuratiekirche Herz Jesu in Zangberg wurde dem Kloster St. Josef ein Zuschuß ebenfalls in Höhe von 5% der Gesamtbaukosten bewilligt.

- Im Hinblick auf die notwendige Friedhofserweiterung in Palmberg legte Bürgermeister Märkl zwei Planungsentwürfe vor. Gegen zwei Stimmen sprach sich nach einer eingehenden Diskussion der Gemeinderat für eine Erweiterung des Palmberger Friedhofs in nordöstlicher Richtung aus.

- Einstimmig beschloß der Gemeinderat eine Vereinbarung zwischen der Gemeinde Zangberg und dem Straßenbauamt Rosenheim hinsichtlich dem Ausbau der Ortsdurchfahrt Zangberg (Staatsstraßen 2091 und 2354).

Im Nachtrag zur diesjährigen Bürgerversammlung sprach der Gemeinderat vor allen Dingen die Straßenbeschädigungen und - Verschmutzungen an, ferner die Straßenbeleuchtung beim Friedhof Weilkirchen, den Wasserschieber auf dem von Gemeinderatsmitglied Fischer bewirtschafteten landwirtschaftlichen Grundstück und das lästige Übel, daß einige Hundehalter in der Gemeinde ihre Hunde in der Ortschaft frei herumlaufen lassen, so daß sich Spaziergänger und Radfahrer oftmals belästigt fühlen, und in manchen Fällen sogar gebissen wurden.

Schließlich appellierte Bürgermeister Märkl an die Vernunft der Hundehalter im Hinblick auf den überall herumliegenden Hundedreck.

FLÄCHENNUTZUNGSPLAN; VORGEZOGENE BÜRGERBETEILIGUNG NACH § 2 a ABS. 2 DES BUNDESBAUGESETZES -BBauG

Die Ortsplanungsstelle bei der Regierung von Oberbayern hat in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Zangberg den Entwurf des Flächennutzungsplanes erarbeitet.

Nach § 2 a Abs.2 BBauG soll die Gemeinde die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung öffentlich darlegen.

Dazu liegt der Entwurf des Flächennutzungsplanes in der Zeit vom 02.06. bis 18.06.1986 in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen und während der Kanzleistunden in der Gemeinde Zangberg zur Einsichtnahme auf.
Gerne werden allen interessierten Gemeindebürgern die Grundlagen und Ziele der Planung erläutert.

Soviel vorweg
Der Flächennutzungsplan gehört neben dem Bebauungsplan zu den sog. Bauleitplänen. Während ein Bebauungsplan Satzungscharakter hat, entfaltet der Flächennutzungsplan keinerlei Außenwirkung.
Der Flächennutzungsplan hat vielmehr lediglich eine behördeninterne Bindung. Für die Gemeinde Zangberg ergibt sich daraus eine gewisse Sicherheit im Hinblick darauf, wie sich eine mögliche bauliche Entwicklung in ihren Grenzen darstellen könne.
Außenstehende (z.B. Grundstückseigentümer) können keinerlei Ansprüche auf bestimmte Festsetzungen im Flächennutzungsplan geltend machen.

Während der Flächennutzungsplan lediglich die Grenzen der Wohnbebauung, die Grenzen der Gewerbegebiete, der landwirtschaftlichen Flächen, der Grünflächen und so weiter farblich festsetzt, enthalten die daraus entwickelten Bebauungspläne konkretere Festsetzungen wie zum Beispiel die Geschoßflächenzahl, die Firstrichtung, die Höhe des Kniestockes, die Art der Bebauung (Erdgeschoß und ein Obergeschoß, Erdgeschoß und zwei Obergeschoße und so weiter), und vieles mehr.

Die Bebauungspläne fließen also aus dem Flächennutzungsplan.

****

BAYERISCHES LANDESAMT
FUER STATISTIK UND DATENVERARBEITUNG

BEVOELKERUNGSSTAND DER GEMEINDEN BAYERNS
AM 31.12.1985

KREIS MUEHLDORF A.INN — OBERBAYERN

GEMEINDE		EINWOHNER	
1 83 112	AMPFING	4 621	
1 83 113	ASCHAU A.INN	2 930	
1 83 114	BUCHBACH, M.	2 431	
1 83 115	EGGLKOFEN	958	
1 83 116	ERHARTING	866	
1 83 118	GARS A.INN, M.	3 626	
1 83 119	HAAG I.OB, M.	4 773	
1 83 120	HELDENSTEIN	1 733	am
1 83 122	JETTENBACH	710	30.6.85
1 83 123	KIRCHDORF	1 133	
1 83 124	KRAIBURG A.INN, M.	2 784	
1 83 125	LOHKIRCHEN	610	615 (-5)
1 83 126	MAITENBETH	1 609	
1 83 127	METTENHEIM	2 178	
1 83 128	MUEHLDORF A.INN, ST.	14 707	
1 83 129	NEUMARKT-SANKT VEIT,ST	4 994	
1 83 130	NIEDERBERGKIRCHEN	1 090	
1 83 131	NIEDERTAUFKIRCHEN	1 036	
1 83 132	OBERBERGKIRCHEN	1 146	1157 (-11)
1 83 134	OBERNEUKIRCHEN	668	
1 83 135	OBERTAUFKIRCHEN	1 792	
1 83 136	POLLING	2 940	
1 83 138	RATTENKIRCHEN	737	
1 83 139	RECHTMEHRING	1 278	
1 83 140	REICHERTSHEIM	1 443	
1 83 143	SCHOENBERG	865	861 (-4)
1 83 144	SCHWINDEGG	2 536	
1 83 145	TAUFKIRCHEN	1 110	
1 83 147	UNTERREIT	1 305	
1 83 148	WALDKRAIBURG, ST.	22 002	
1 83 151	ZANGBERG	808	805 (+3)
KREISSUMME		91 419	

Was ist los im Juni?

Lohkirchen

TERMINE FÜR DIE WANDERFREUNDE

07./08.06. Wandertag in Anzenkirchen
14./15.06. Wandertag in Schnaitsee
15.06. Wandertag in Kumhausen
17.06. Radfahren in Tacherting/Alz
28./29.06. Wandertag in Waldkraiburg

Anmeldung bei Horst Seidel,
Lohkirchen
Tel. 08637/821

Oberbergkirchen

01.06. Bachfest des Hüttenclubs
Ausweichtermin: 07.oder 08.06.

19.06. Stammtisch der Frauenunion

20.06. Um 19.30 Uhr Sportverein Oberbergkirchen Gründungsversammlung der Tennis-Abteilung

Schönberg

01.06. Fahrt der KSK zum Gründungsfest nach Marklkofen

08.06. Fahrt der KSK zum Gründungsfest nach Oberneukirchen

16.06. Um 20.00 Uhr Treffen der Ortsvereine im Pfarrheim wegen Dorffest

20.06. Ab 19.30 Uhr Sonnwendfeuer des Stammtisches Kai in Eschlbach (Gemeindehalle)

VORANZEIGE: Sonntag 27.07. Dorffest in Schönberg

Zangberg

04.06. Jahresausflug der Kath. Frauengemeinschaft nach Freising

08.06. Musikalischer Frühschoppen ab 9.30 Uhr im Gasthaus Sedlmayr mit der Stub` n-Musik Sponsel. Eintritt frei!

13.06. Wichtige Versammlung der Freiw. Feuerwehr um 20.00 Uhr Gasthaus Sedlmayr.

14.06. Traditionelles AH-Turnier der Spielvereinigung Zangberg

27.06 Firmung in Mettenheim

29.06. Groβes Pfarrfest im Klosterpark

Das Frauenturnen fällt ab sofort aus .
Der Beginn nach der "Sommerpause" wird rechtzeitig veröffentlich.